


Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 14.06.2017

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	22:32 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke
stellv. Stadtratsvorsitzende:	Frau Stange
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Verpflichtung eines Stadtratsmitgliedes	
3.	Änderungen zur Tagesordnung	
4.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
4.1.	Krämerbrücke für Rollstuhlfahrer	0964/17
4.2.	Geschwindigkeitsanzeige mit Smileys	1146/17
5.	Aktuelle Stunde	

6.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
6.1.	Dringliche Anfragen	
6.1.1.	Dringliche Anfrage - Sanierungsstand des Sportplatzes in der Essener Straße Fragesteller: Herr Kulich, Ortsteilbürgermeister Rieth	1190/17
6.1.2.	Dringliche Anfrage - Theoretischer Sportunterricht an Erfurter Schulen Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1231/17
6.1.3.	Dringliche Anfrage - Finanzielle Zuweisung von Unternehmen für Kita-Plätze Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1241/17
6.2.	Anfragen	
6.2.1.	Öffnungszeiten Freibäder Fragesteller: Herr Mroß, Fraktion SPD	1048/17
6.2.2.	Private Parkflächen in den Vorstädten für Anwohner*innen nutzbar machen Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	1172/17
6.2.3.	Einnahmen aus Elternbeiträgen für Kindertagesbetreuung in Erfurt 2016 Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	1173/17
6.2.4.	Rederecht im Ausschuss Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung Fragesteller: Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU	0493/17
6.2.5.	Vandalismus und illegale Graffiti Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	1030/17
6.2.6.	Stand der Planung des Parkhauses Löbertor und des Verkaufs der Grundstücke an den Investor Fragesteller: Herr Vothknecht, Fraktion CDU	1043/17
6.2.7.	Städtebauförderprogramm: "Zukunft Stadtgrün" Fragestellerin: Frau Tillmann, Fraktion CDU	1054/17

6.2.8.	Ausfall von Feuerwehrlehrgängen Fragesteller; Herr Horn, Fraktion CDU	1055/17
6.2.9.	Kulturförderabgabe Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	1151/17
6.2.10.	Umsetzung der Beschlusspunkte der DS 0402/17 "Bahnhofsmission für Erfurt" Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	1165/17
6.2.11.	Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit auf dem Anger Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	1170/17
6.2.12.	Zusammenleben von Mensch und Tier Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.	1003/17
6.2.13.	Rechtsextremer Verein in der Stieler Straße 1, 99099 Erfurt Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.	1004/17
6.2.14.	Einsatz von Zeitarbeit in kommunalen Unternehmen der Stadt Erfurt Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.	1128/17
6.2.15.	Privilegierung von Kinderlärm auf Sportplätzen Fragesteller: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.	1129/17
6.2.16.	Abruf von Fördermitteln für Vereine und Verbänden mit sozialen Aufgaben Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1138/17
6.2.17.	Ersatzneubau Vereinsgebäude Sportplatz Bischleben Fragesteller: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1156/17
6.2.18.	Grundstücksverkauf in Möbisburg Fragesteller: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1166/17
6.2.19.	Preisentwicklung ruhender Verkehr Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1096/17
6.2.20.	Schändlicher Anschlag auf Moschee-Baugrund Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1139/17

6.2.21.	Bahnübergang Stotternheim Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1141/17
7.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
7.1.	Zuschuss Stromspar-Check der Caritas Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1178/17
7.2.	Verfahren Sozialticket Einr.: Oberbürgermeister	1179/17
7.2.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1179/17 - Verfahren Sozialticket	1233/17
7.3.	Schulartänderung der Grundschule Kerspleben und der Regelschule Kerspleben in eine Gemeinschaftsschule nach § 6a (3) ThürSchulG Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜND- NIS 90/DIE GRÜNEN	1192/17
7.4.	Ausschussneubesetzung Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1225/17
8.	Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1765/16
8.2.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Arena Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	2194/16
8.3.	Bebauungsplan MIT686 "Mittelhausen - Erfurter Straße" - Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	2249/16
8.3.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2249/16 - Bebauungsplan MIT686 "Mittelhausen - Erfurter Straße" - Satzungsbeschluss	1089/17

8.4.	Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Landeshauptstadt Erfurt für die Jahre von 2016 bis 2030 Einr.: Oberbürgermeister	2357/16
8.4.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben zur Drucksache 2357/16 - Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Landeshauptstadt Erfurt für die Jahre von 2016 bis 2030	0999/17
8.4.2.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 2357/16 - Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Landeshauptstadt Erfurt für die Jahre von 2016 bis 2030	1020/17
8.5.	Flutgrabenweg Altstadt - Urbaner Freiraum und Zusatzangebot für den schnellen Radverkehr Einr.: Oberbürgermeister	2643/16
8.5.1.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 2643/16 Flutgrabenweg Altstadt - Urbaner Freiraum und Zusatzangebot für den schnellen Radverkehr	1217/17
8.6.	Einführung einer Integrationsquote für Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache an Erfurter Grundschulen Einr.: Fraktion CDU	0048/17
8.7.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) Einr.: Oberbürgermeister	0152/17
8.8.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Erfurter Bahn GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0155/17
8.9.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0156/17
8.10.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Flughafen Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0157/17
8.11.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Theater Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0159/17

8.12.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0160/17
8.13.	Laufzeit Photovoltaikanlage am Standort Volkenrodaer Weg Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0168/17
8.13.1.	Antrag der Fraktion Freie Wähler, FDP, Piraten und Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0168/17 - Laufzeit Photovoltaikanlage am Standort Volkenrodaer Weg	1177/17
8.14.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV643 "Wohnen am Auenpark" - Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Information über das Wettbewerbsergebnis Einr.: Oberbürgermeister	0247/17
8.15.	Grundstücksverkehr- öffentliche Ausschreibung von zwei Teilflächen des Flurstücks 622/198 in der Gemarkung Kühnhausen, Flur 2 Einr.: Oberbürgermeister	0310/17
8.16.	Grundstücksverkehr- öffentliche Ausschreibung einer Teilfläche von ca. 425 m ² des Flurstücks 1258/10 in der Gemarkung Stotternheim, Flur 18 Einr.: Oberbürgermeister	0320/17
8.17.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücks in Erfurt-Süd Einr.: Oberbürgermeister	0340/17
8.18.	Grundstücksverkehr- öffentliche Ausschreibung des städtischen Flurstücks 451 in der Gemarkung Erfurt- Nord, Flur 64 Einr.: Oberbürgermeister	0344/17
8.19.	Bebauungsplan ALT614 "Am Hügel" Billigung des 2. Entwurfes und 2. öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0391/17
8.19.1.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0391/17 - Bebauungsplan ALT614 "Am Hügel" Billigung des 2. Entwurfes und 2. öffentliche Auslegung	1220/17

8.20.	Schulneubau Vieselbach Einr.: Ortsteilbürgermeister Vieselbach	0395/17
8.21.	Satzung über die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen bei der Unterbringung besonderer Bedarfsgruppen in der Landeshauptstadt Erfurt (Unterbringungssatzung) Einr.: Oberbürgermeister	0461/17
8.22.	Benutzungsgebührensatzung für öffentliche Einrichtungen bei der Unterbringung besonderer Bedarfsgruppen in der Landeshauptstadt Erfurt (Unterbringungsgebührensatzung) Einr.: Oberbürgermeister	0462/17
8.23.	Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2017 Einr.: Oberbürgermeister	0516/17
8.23.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel zur DS 0516/17 - Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2017	0949/17
8.23.2.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Fienstedt zur DS 0516/17 - Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2017	0972/17
8.23.3.	Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur DS 0516/17 - Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2017	0973/17
8.24.	Kulturgarage Haarbergstraße 06 in 99097 Erfurt für die Ortsteile Melchendorf und Wiesenhügel Einr.: Ortsteilbürgermeister Melchendorf, Ortsteilbürgermeister Wiesenhügel	0524/17
8.24.1.	Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeister von Melchendorf und Wiesenhügel zur DS 0524/17 - Kulturgarage Haarbergstraße 06 in 99097 Erfurt für die Ortsteile Melchendorf und Wiesenhügel	1186/17

8.24.2.	Informationsaufforderung aus der Sitzung des StU vom 28.03.2017 zur DS 0524/17 - Kulturgarage Haarbergstraße 06 in 99097 Erfurt für die Ortsteile Melchendorf und Wiesenhügel - Auswirkungen Mittelumverteilung Projekt Soziale Stadt	0669/17
8.25.	Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd, Teil A" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0575/17
8.25.1.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0575/17 - Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd, Teil A" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	1222/17
8.26.	Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd, Teil A" - Konkretisierung der Sanierungsziele Einr.: Oberbürgermeister	0576/17
8.27.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	0590/17
8.28.	Bebauungsplan BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe - Zwischenabwägung Einr.: Oberbürgermeister	0591/17
8.28.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0591/17 Bebauungsplan BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe "Zwischenabwägung"	1238/17
8.28.2.	Nachfragen aus der nichtöffentlichen Sitzung StU vom 30.05.2017 zum TOP 4.4 Bebauungsplan BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe - Zwischenabwägung (DS 0591/17)	1144/17
8.29.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan MEL555 "Wohngebiet Buchenberg - Silbergraben" - Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0606/17

8.29.1.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0606/17 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan MEL555 "Wohngebiet Buchenberg - Silbergraben" - Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung	1221/17
8.30.	Bedarfsplanung der Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 1. August 2017 bis 31. Juli 2019 Einr.: Jugendhilfeausschuss	0728/17
8.30.1.	Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Drucksache 0728/17 - Bedarfsplanung der Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 1. August 2017 bis 31. Juli 2019	0952/17
8.31.	BUGA Erfurt 2021 - Vorentwurf Nördliche Geraaue, BUGA-Maßnahmen Einr.: Oberbürgermeister	0761/17
8.31.1.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0761/17 BUGA Erfurt 2021 - Vorentwurf Nördliche Geraaue, BUGA-Maßnahmen	1218/17
8.31.2.	2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0761/17 Vorentwurf Nördliche Geraaue, BUGA-Maßnahmen	1219/17
8.32.	3. Änderungssatzung zur Satzung der Landeshauptstadt Erfurt zum Schutz des Baumbestandes im besiedelten Bereich (Baumschutzsatzung) vom 05. Februar 1999 Einr.: Oberbürgermeister	0808/17
8.33.	Berufung des Wahlleiters und stellvertretenden Wahlleiters des Landeshauptstadt Erfurt für die Ortsteilbürgermeisterwahl im Ortsteil "Roter Berg" Einr.: Oberbürgermeister	1028/17
8.34.	Kreativquartier ehemaliges Garnisonslazarett Einr.: Fraktion SPD	1035/17
8.35.	Ausschussbesetzungen SPD-Fraktion Einr.: Fraktion SPD	1086/17

8.36.	"Coffee to go - Mehrwegsystem" für Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1095/17
8.37.	Änderung der Besetzung im Jugendhilfeausschuss der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1121/17
8.38.	Einrichtung einer Thüringer Gemeinschaftsschule in Kerspleben Einr.: Fraktion CDU	1122/17
8.38.1.	Nachfrage aus der nicht öffentlichen Sitzung HAS vom 13.06.2017 - TOP 4. Vorbereitung der Sitzung des Stadt- rates - hier: (Drucksache 1122/17)	1235/17
8.39.	Netzausbau-Moratorium Erfurt-Vieselbach Einr.: Oberbürgermeister	1123/17
9.	Informationen	
9.1.	Beschluss des Stadtrates 0704/15 Haushaltssatzung 2015 und Haushaltsplan 2015; hier: Abschlussbericht zu Haushaltsbegleitbeschluss Punkt 8 Einr.: Oberbürgermeister	0765/17
9.2.	Sonstige Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

In Vertretung des Oberbürgermeisters eröffnete die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, die 31. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übergab Frau Thierbach die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktionen für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 38 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Da

mindestens 26 Mitglieder des Stadtrates anwesend sein müssen, war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Weiterhin wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Pause nach Rücksprache mit den Fraktionsvorsitzenden in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr stattfindet.

2. Verpflichtung eines Stadratsmitgliedes

Zu Beginn der Sitzung verabschiedete die Stadtratsvorsitzende im Namen aller Stadratsmitglieder Herrn Schacht, Ortsteilbürgermeister Roter Berg, in seiner Funktion als Ortsteilbürgermeister, dankte ihm für die jahrelange Zusammenarbeit und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach überreichte anschließend Blumen an Herrn Schacht.

Sodann erfolgte die Verpflichtung eines Stadratsmitgliedes. Hierzu teilte die Stadtratsvorsitzende mit, dass nach § 24 (2) Satz 1 ThürKO die Stadratsmitglieder in der ersten nach ihrer Wahl stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten mit Handschlag durch den Oberbürgermeister verpflichtet werden. Ein Stadratsmitglied, das diese Verpflichtung verweigert, verliert sein Amt (§ 24 (2) Satz 2 ThürKO).

In Vertretung des Oberbürgermeisters bat die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, anschließend Herrn Hans-Jürgen Czentarra zum Rednerpult zu kommen um die Verpflichtung vorzunehmen.

Frau Thierbach verlas, nachdem sich alle von ihren Plätzen erhoben haben, die Verpflichtungsformel:

"Ich werde meine Pflichten als Stadratsmitglied gewissenhaft erfüllen und das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie die Gesetze wahren."

Sodann erklärte Herr Czentarra: "Ich verpflichte mich."

Im Anschluss gratulierte Frau Thierbach Herrn Czentarra und überreichte Blumen

3. Änderungen zur Tagesordnung

Die Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Zu Beginn wurde auf Antrag des Einreichers, dem Oberbürgermeister, der TOP 8.19 - Drucksache 0391/17 - Bebauungsplan ALT614 "Am Hügel" Billigung des 2. Entwurfes und 2. öffentliche Auslegung in die Beratung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

Folgende Drucksachen sollen zusätzlich aufgenommen werden:

- Drucksache 1178/17
Zuschuss Stromspar-Check der Caritas
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 7.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 1179/17
Verfahren Sozialticket
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 7.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 1192/17
Schulartänderung der Grundschule Kerspleben und der Regelschule Kerspleben in eine Gemeinschaftsschule nach § 6a (3) ThürSchulG
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 7.3 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 1225/17
Ausschussneubesetzung
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 7.4 in die Tagesordnung aufgenommen.

Die folgende Drucksache wurde auf Antrag der Einreicher vertagt:

- TOP 8.24 – Drucksache 0524/17
Kulturgarage Haarbergstraße 06 in 99097 Erfurt für die Ortsteile Melchendorf und Wiesenhügel
Einr.: Ortsteilbürgermeister Melchendorf, Ortsteilbürgermeister Wiesenhügel

Weiterhin sollte folgender Tagesordnungspunkt vorgezogen werden:

- TOP 8.37 – Drucksache 1121/17
Änderung der Besetzung im Jugendhilfeausschuss der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass die Wahl vor der Pause stattfinden soll.

Zudem sollen die folgenden Drucksachen zur Schulartänderung vorgezogen, gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt werden:

- TOP 8.20 – Drucksache 0395/17
Schulneubau Vieselbach
Einr.: Ortsteilbürgermeister Vieselbach

mit

- TOP 8.38 – Drucksache 1122/17
Einrichtung einer Thüringer Gemeinschaftsschule in Kerspleben
Einr.: Fraktion CDU

sowie

- TOP 7.3 – Drucksache 1192/17
Schulartänderung der Grundschule Kerspleben und der Regelschule Kerspleben in eine Gemeinschaftsschule nach § 6a (3) ThürSchulG
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Hierzu gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Behandlung der Drucksache direkt nach der Pause erfolgen soll.

Anschließend wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass gemäß der Festlegung aus der Sitzung des Hauptausschusses am 13.06.2017 zu folgenden Drucksachen kein Redebedarf besteht und direkt abgestimmt werden soll:

- TOP 8.7 – Drucksache 0152/17
Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.8 – Drucksache 0155/17
Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Erfurter Bahn GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.9 – Drucksache 0156/17
Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.10 – Drucksache 0157/17
Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Flughafen Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.11 – Drucksache 159/17
Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Theater Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 8.12 – Drucksache 0160/17
Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, beantragte als Einreicher die Verweisung der Drucksache 0168/17 - Laufzeit Photovoltaikanlage am Standort Volkenrodaer Weg in die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt. Die anschließende Wiedervorlage im Stadtrat soll erst nach Antrag durch die Fraktion erfolgen.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., beantragte zu der gemeinsamen Beratung der Drucksachen im Komplex Schulartänderung das Rederecht für die Schulleiterin der Grundschule sowie der Schulleiterin der Regelschule.

In dessen Folge beantragte Herr Hose, Fraktion CDU, ebenfalls zu dieser gemeinsamen Beratung der Drucksachen das Rederecht einer Elternvertreterin.

Auf Nachfrage ließ die Stadtratsvorsitzende beide Anträge zum Rederecht gemeinsam abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurden die Anträge einstimmig bestätigt und sich auf eine jeweilige Redezeit der Vertreter von fünf Minuten geeinigt.

Anschließend kündigte die Stadtratsvorsitzende den Vortrag einer fraktionsübergreifenden Resolution im Anschluss an die Endabstimmung zur Tagesordnung an. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Somit ließ die Stadtratsvorsitzende die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde die Tagesordnung einschließlich der o. g. Änderungen einstimmig beschlossen

Im Anschluss verlas die Stadtratsvorsitzende folgende Resolution im Namen des Stadtrates:

"Resolution des Erfurter Stadtrates „Gesicht zeigen für ein weltoffenes Erfurt!“ – 14.06.2017

Am Sonnabend den 01.07.2017 plant die neonazistische Partei „Die Rechte“ durch Erfurt zu marschieren.

Die Neonazis rechtfertigen und verherrlichen die verbrecherische NS-Politik, in deren Kontinuität sie stehen. Sie stehen für rassistische Gewalt und Ausgrenzung gegenüber allen Andersdenkenden.

Diesem Ansinnen gegenüber können und wollen wir als Demokratinnen und Demokraten nicht die Augen verschließen!

Wir, die Vertreterinnen und Vertreter der im Erfurter Stadtrat vertretenen demokratischen Parteien, bekräftigen daher abermals: Erfurt ist kein Platz für jene, die rassistischen Hass und fremdenfeindliches, neonazistisches Gedankengut verbreiten. – Die Landeshauptstadt ist bunt, sie ist vielfältig und weltoffen. Wir leben in einer toleranten Stadt, die sich gegenüber Flüchtlingen und Hilfsbedürftigen solidarisch zeigt und diese unterstützt. Darauf sind wir stolz und dafür treten wir ein.

Jugendorganisationen, Vereine und Verbände der Erfurter Zivilgesellschaft haben am 01.07.2017 in der gesamten Innenstadt Kundgebungen angemeldet, um sich dem völkischen und gewaltverherrlichenden Spuk entgegenzustellen. Bunt, friedlich und entschlossen wird die demokratische Stadtgesellschaft gegen Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit Widerstand leisten.

Als Erfurter Stadtrat werden wir ab 10:00 Uhr auf einer öffentlichen Sitzung der Stadtratsmitglieder auf dem Fischmarkt Gesicht zeigen. Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich den friedlichen Protesten anzuschließen."

4. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

Es lagen zwei Einwohneranfragen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfragen auf Hinweis der Stadtratsmitglieder und durch Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

4.1. Krämerbrücke für Rollstuhlfahrer

0964/17

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

4.2. Geschwindigkeitsanzeige mit Smileys

1146/17

Die Fragestellerin war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

5. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfrage in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, werden die Beantwortungen ausgereicht.

6.1. Dringliche Anfragen

6.1.1. Dringliche Anfrage - Sanierungsstand des Sportplatzes in der Essener Straße Fragesteller: Herr Kulich, Ortsteilbürgermeister Rieth

1190/17

Zunächst ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller war nicht anwesend.

Daraufhin beantragte Herr Frenzel, Fraktion SPD, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.1.2. Dringliche Anfrage - Theoretischer Sportunterricht an Erfurter Schulen 1231/17
Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Zunächst ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.1.3. Dringliche Anfrage - Finanzielle Zuweisung von Unternehmen für Kita-Plätze 1241/17
Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Zunächst ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Beantwortung erfolgte mündlich durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach.

Frau Thierbach wies darauf hin, dass die Fragestellung konkretisiert werden müsse um eine entsprechende Antwort zu formulieren und regte zugleich an, die Anfrage gem. § 9 Abs. 1 der Geschäftsordnung umzuwandeln.

Da der Fragesteller nicht anwesend war, stimmte in Vertretung Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, dem Vorschlag der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Soziales, Bildung und Sport zu.

zur Kenntnis genommen

6.2. Anfragen

6.2.1. Öffnungszeiten Freibäder 1048/17 **Fragesteller: Herr Mroß, Fraktion SPD**

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.2. Private Parkflächen in den Vorstädten für Anwohner*innen nutzbar machen 1172/17 **Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD**

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Drucksache in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.3. Einnahmen aus Elternbeiträgen für Kindertagesbetreuung in Erfurt 2016 1173/17
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Drucksache in den Jugendhilfeausschuss und in den zuständigen Unterausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.4. Rederecht im Ausschuss Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung 0493/17
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU

In Vertretung des Fragestellers bedankte sich Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.5. Vandalismus und illegale Graffiti 1030/17
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Nachfrage der Fragestellerin zur Frage 3 der Anfrage wurde durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend beantwortet.

Zudem beantragte die Fragestellerin die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.6. Stand der Planung des Parkhauses Löbertor und des Verkaufs der Grundstücke an den Investor 1043/17**
Fragesteller: Herr Vothknecht, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 21.06.2017 und bat darum, die Ausschreibungskriterien für die geplante Ausschreibung der Grundstücke per 14.07.2017 inkl. den Nutzungsaufgaben und dem Realisierungstext den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis zu geben.	Drucksache 1247/17
---	-----------------------

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 21.06.2017 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache inkl. der Festlegung in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.7. Städtebauförderprogramm: "Zukunft Stadtgrün" 1054/17**
Fragestellerin: Frau Tillmann, Fraktion CDU

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage - nach der Veröffentlichung der entsprechenden Verwaltungsvorschrift - in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.8. Ausfall von Feuerwehrlehrgängen 1055/17
Fragesteller; Herr Horn, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.9. Kulturförderabgabe 1151/17
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Drucksache in den Kulturausschuss und in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.10. Umsetzung der Beschlusspunkte der DS 0402/17 "Bahnhofsmission für Erfurt" 1165/17**
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfrage.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.11. Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit auf dem Anger 1170/17**
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.12. Zusammenleben von Mensch und Tier 1003/17**
Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.13. Rechtsextremer Verein in der Stieler Straße 1, 99099 Er- 1004/17
furt
Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller war unzufrieden mit der Beantwortung.

Daraufhin erläuterte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, den Sachverhalt und die Problematik vor Ort.

Daraufhin beantragte der Fragesteller die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat darum die Anfrage an den Kriminalpräventiven Rat weiterzuleiten.¹

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., beantragte die Verweisung der Drucksache in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurden die Anträge bestätigt und die Drucksache in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.14. Einsatz von Zeitarbeit in kommunalen Unternehmen der 1128/17
Stadt Erfurt
Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

¹ Die Weiterleitung der Drucksache 1004/17 an die Geschäftsstelle des Kriminalpräventiven Rates erfolgte durch den Sitzungsdienst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.15. Privilegierung von Kinderlärm auf Sportplätzen 1129/17
Fragesteller: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.16. Abruf von Fördermitteln für Vereine und Verbänden mit 1138/17
sozialen Aufgaben
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin erkundigte sich, ob die Thematik im August entsprechend im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung auf der Tagesordnung steht.

Dies sicherte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes zu.

zur Kenntnis genommen

6.2.17. Ersatzneubau Vereinsgebäude Sportplatz Bischleben 1156/17
Fragesteller: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.18. Grundstücksverkauf in Möbisburg 1166/17
Fragesteller: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Drucksache in den Hauptausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

6.2.21. Bahnübergang Stotternheim
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1141/17

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Drucksache in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

7.1. Zuschuss Stromspar-Check der Caritas
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1178/17

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention der Vorlage seiner Fraktion und bat um Zustimmung.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache sogleich zur Abstimmung auf.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Stadtverwaltung Erfurt stellt 2017 und 2018 jeweils einen Zuschuss in Höhe von 12.000,- € für den Stromspar-Check der Caritas bereit.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 13.06.2017 bestätigte (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 1233/17 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen weiteren Beschlusspunkt. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zu Beginn erläuterte Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE. den Antrag seiner Fraktion.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, stellte Nachfragen zum Verfahren mit dem Sozialticket und hinterfragte den Antrag der Fraktion DIE LINKE. inhaltlich.

Daraufhin führte Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, zur Drucksache und dem Verfahren mit dem Sozialticket aus. Zudem wies sie auf die Voraussetzung für jegliche Auszahlungen (gemäß der Drucksache) - die Genehmigung des Haushaltes durch das Landesverwaltungsamt - hin.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, gab bekannt, dass seine Fraktion beide Drucksachen ablehnen werde und begründete dies.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, bat darum, über die Ergebnisse der Verhandlungen, die noch mit dem Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) und der EVAG geführt werden, in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 17.08.2017 zu informieren.

Daraufhin wurde eine ergebnisorientierte Information zum gegebenen Zeitpunkt im zuständigen Ausschuss durch Frau Thierbach zugesichert.

Abschließend nahm Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bezug zur Drucksache und richtete die Bitte an die Fraktion CDU zumindest dem elektronischen Verfahren zuzustimmen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 1233/17), der die Ursprungsdrucksache ergänzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser Antrag bestätigt und es erfolgte im Anschluss die Endabstimmung der Ursprungsdrucksache inkl. der bestätigten Ergänzung.

mit Änderungen beschlossen Ja 29 Nein 10 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Zur Weiterführung des Sozialtickets ab 01. Juli 2017 wird das in Anlage 1 dargestellte Verfahren beschlossen.

02

Der Beschluss 1422/15 "Sozialticket 2015" wird aufgehoben.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum III. Quartal 2017 zu prüfen, wie das Sozialticket zukünftig über das elektronische Fahrkartensystem der Erfurter Verkehrsbetriebe AG, insbesondere für die Nutzer und Nutzerinnen elektronischer Abokarten (Chipkarte "Die Karte") ausgereicht werden kann.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.)

Anschließend wurde der TOP 7.4 beraten.

7.2.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1179/17 - 1233/17
Verfahren Sozialticket

bestätigt Ja 31 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

7.3. Schulartänderung der Grundschule Kerspleben und der 1192/17
Regelschule Kerspleben in eine Gemeinschaftsschule
nach § 6a (3) ThürSchulG
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜND-
NIS 90/DIE GRÜNEN

siehe TOP 8.20

beschlossen Ja 28 Nein 9 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Schulartänderung der Grundschule und der Regelschule Kerspleben in eine zweizügige Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2018/19 wird nach Vorlage entsprechender Anträge beschlossen.

02

Zur Umsetzung der Thüringer Oberstufe wird eine Kooperation mit einem Gymnasium oder einer entsprechenden TGS angestrebt und vertraglich gebunden.

03

Bis spätestens November 2017 wird dem Stadtrat ein von den Schulkonferenzen der Grund- und der Regelschule Kerspleben bestätigtes pädagogisches Konzept vorgelegt. Die Stellungnahme des staatlichen Schulamtes ist ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt einzuholen.

04

Alle gestellten Gastschulanträge für die Klasse 5 der Regelschule Kerspleben für das Schuljahr 2017/18 werden nach Genehmigung des Staatlichen Schulamtes durch das Amt für Bildung bestätigt.

7.4. Ausschussneubesetzung
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

1225/17

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass es zu dieser Drucksache keine Vorberatung gab.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Mandatswechsel im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben

Die Besetzung im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wird wie folgt geändert:

Ausschussmitglied (alt): Steffi Hornbostel

Ausschussmitglied (neu): Karin Landherr

02

Mandatswechsel im Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortschaften

Ausschussmitglied (alt): Carola Hettstedt

Ausschussmitglied (neu): Hans-Jürgen Czentarra

03

Mandatswechsel im Kulturausschuss

Ausschussmitglied(alt): Steffi Hornbostel

Ausschussmitglied (neu):Carola Hettstedt

Im Anschluss fuhr die Stadtratsvorsitzende hinsichtlich des Zeitrahmens mit dem TOP 8.1 fort, so dass der Themenkomplex Schulartänderung nach der Pause beraten wurde.

8. Entscheidungsvorlagen

- 8.1. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Erfurt 1765/16
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2017 bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Erfurt gemäß § 6 Abs. 6 BauGB in der aktuellen Fassung vom 24.03.2017 neu bekannt zu machen. Die Neufassung des Flächennutzungsplanes enthält die Planzeichnung des seit 27.05.2006 wirksamen FNP und alle seither bis zum Stand der Erfassung vom 24.03.2017 wirksam gewordenen Änderungen und Berichtigungen des Flächennutzungsplanes.

(redakt. Hinweis: Die Übersichtsskizze ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.)

- 8.2. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Arena Erfurt 2194/16
GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 18.05.2017 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache sogleich zur Abstimmung auf.

beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 11 Befangen 0

Beschluss:

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Arena Erfurt GmbH gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.)

8.3. **Bebauungsplan MIT686 "Mittelhausen - Erfurter Straße" - 2249/16**
Satzungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 1089/17 vorliegt.

Der Ortsteilrat Mittelhausen bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 09.05.2017 (Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2017 mit folgender redaktioneller Änderung einstimmig (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Hierzu wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Anlage 2 der Drucksache auf Grund einer Änderung zur Thüringer Kommunalordnung wie folgt redaktionell angepasst wird:

*5. Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) i. d. F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch **Artikel 6 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91, 95)***

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 1089/17) inkl. der redaktionellen Änderung.

mit Änderungen beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 8) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO), wird der Bebauungsplan MIT686 "Mittelhausen - Erfurter Straße", bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2; M 1: 1000) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 16.01.2017, als Satzung beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 4 a – d beigefügt.)

- 8.3.1. **Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2249/16 - 1089/17**
 Bebauungsplan MIT686 "Mittelhausen - Erfurter Straße" -
 Satzungsbeschluss

bestätigt

- 8.4. **Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Landeshaupt- 2357/16**
 stadt Erfurt für die Jahre von 2016 bis 2030
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Werkausschuss Entwässerungsbetrieb die Drucksache in seiner Sitzung am 18.05.2017 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben mit Drucksache 0999/17 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen Beschlusspunkt 03. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Dieser Antrag wurde im Werkausschuss Entwässerungsbetrieb am 18.05.2017 abgelehnt (Ja 2 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0).

Zudem lag ein Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach mit Drucksache 1020/17 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Dieser Antrag wurde in der Sitzung des Werkausschusses Entwässerungsbetrieb am 18.05.2017 ebenfalls abgelehnt (Ja 0 Nein 5 Enthaltung 3 Befangen 0).

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, nahm Bezug auf das weitere Verfahren und fragte nach, wie und wo die Veröffentlichung des Abwasserbeseitigungskonzeptes erfolgen wird (Internetseite der Landeshauptstadt Erfurt etc.)

Diese Anregung nahm der Werkleiter des Entwässerungsbetriebes an und sicherte zu, das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Landeshauptstadt Erfurt für die Jahre von 2016 bis 2030 auf der Homepage des Entwässerungsbetriebes als festen Punkt mit aufzunehmen.

Herr Schmoock, Ortsteilbürgermeister Stotternheim, erläuterte die Problematik in seinem Ortsteil und verwies auf einen Änderungsantrag aus seinem Ortsteilrat zum Abwasserbeseitigungskonzept.

Hierzu nahm Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend Bezug und stellte fest, dass vom Ortsteilbürgermeister Stotternheim kein Antrag in der Verwaltung vorliegt. Zudem führte sie zu der Problematik im Ortsteil Stotternheim aus.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, wies darauf hin, dass auch den Fraktionen kein Antrag des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim vorliegt. Weiterhin sprach er seinen Dank und Lob an den Entwässerungsbetrieb für dessen Arbeit aus.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben (Drucksache 0999/17), der die Ursprungsdrucksache ergänzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 30
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über den Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach (Drucksache 1020/17), der die Ursprungsdrucksache ergänzte, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 31
Enthaltungen: 0

Somit wurde auch dieser Antrag abgelehnt.

Anschließend erfolgte die Endabstimmung über die Ursprungsdrucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK 2016-2030) der Landeshauptstadt Erfurt für die Jahre von 2016 bis 2030 (Anlagen 01 und 02).

02

Die Bestätigung des Abwasserbeseitigungskonzeptes erfolgt unter Haushaltsvorbehalt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 5 a- b beigelegt.)

Im Anschluss an die Abstimmung wurde der TOP 8.37 aufgerufen.

8.4.1. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben zur Drucksache 2357/16 - Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Landeshauptstadt Erfurt für die Jahre von 2016 bis 2030 0999/17

abgelehnt Ja 10 Nein 30 Enthaltung 0 Befangen 0

**8.4.2. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 1020/17
2357/16 - Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Lan-
deshauptstadt Erfurt für die Jahre von 2016 bis 2030**

abgelehnt Ja 9 Nein 31 Enthaltung 0 Befangen 0

**8.5. Flutgrabenweg Altstadt - Urbaner Freiraum und Zusatz- 2643/16
angebot für den schnellen Radverkehr
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 04.05.2017 bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2017 ebenfalls (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1217/17 vor. Dieser änderte und ergänzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zu Beginn erläuterte Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Intention des Antrages seiner Fraktion, wies auf die Änderung der Ursprungsdrucksache hin und bat um Zustimmung.

Im Zuge der Beratung übernahm Frau Stange, stellvertretende Stadtratsvorsitzende, die Sitzungsleitung.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, begrüßte die Planungen für den Radweg und sprach sich für die Ursprungsdrucksache aus.

Im Gegensatz zu seinem Vorredner signalisierte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Zustimmung seiner Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, argumentierte hingegen ausführlich für die Planung des Radweges gemäß der Ursprungsdrucksache der Verwaltung.

Sodann übernahm die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, wieder die Sitzungsleitung.

Gegen die Ursprungsdrucksache und für die Planung gemäß dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sprach sich Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN aus.

Abschließend warb Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, nochmals für den Antrag seiner Fraktion.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 1217/17), der die Ursprungsdrucksache änderte und ergänzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 22
Enthaltungen: 1

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt und es erfolgte anschließend die Abstimmung der Ursprungsdrucksache.

beschlossen Ja 20 Nein 14 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Die weiterführende Untersuchung zum Uferweg Flutgraben einschließlich Ergänzung (Anlage 2 und 3) wird beschlossen und als Grundlage für die weitere vertiefende Planung verwendet.

02

Die Fördermöglichkeiten sind zu prüfen und dem Stadtrat ist im III. Quartal 2017 ein Finanzierungskonzept vorzulegen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 5 a – c beigefügt.)

**8.5.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 1217/17
 2643/16 Flutgrabenweg Altstadt - Urbaner Freiraum
 und Zusatzangebot für den schnellen Radverkehr**

abgelehnt Ja 12 Nein 22 Enthaltung 1 Befangen 0

**8.6. Einführung einer Integrationsquote für Schüler/innen 0048/17
 mit Deutsch als Zweitsprache an Erfurter Grundschulen
 Einr.: Fraktion CDU**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Zu Beginn erläuterte Herr Hose, Fraktion CDU, die Intention der Drucksache und ging auf die inhaltlichen Schwerpunkte ein.

Daraufhin erläuterte Frau Rothe- Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ihre Sichtweise. Sie sprach sich deutlich gegen die Drucksache aus, da ihrer Ansicht nach die Einführung einer Quote nicht zielführend sei.

Auf die Argumentation von Frau Rothe-Beinlich nahm Herr Hose nochmals Bezug und hinterfragte die Sichtweise seiner Vorrednerin. Worauf Frau Rothe-Beinlich nochmals deutlich ihren Standpunkt erläuterte.

Anschließend führte Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur zur Problematik an den Erfurter Grundschulen aus und wies auf die fehlende gesetzliche Grundlage hin. In ihrer Begründung zu der Stellungnahme der Verwaltung hob sie insbesondere die Aufgabe des Freistaates Thüringen hervor.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

abgelehnt Ja 7 Nein 28 Enthaltung 0 Befangen 0

**8.7. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) 0152/17
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 18.05.2017 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2016 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) mit einer Bilanzsumme von 18.088.521,35 EUR und einem Jahresfehlbetrag 5.551.727,72 EUR vor Verlustübernahme, wird festgestellt.

02

Die Geschäftsführerin Frau Kathrin Weiß wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

03

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

04

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2017 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichtes 2017 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

8.8. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Erfurter Bahn GmbH 0155/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 18.05.2017 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2016 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme 98.485.926,80 EUR und einem Bilanzgewinn von 828.436,41 EUR wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 828.436,41 EUR wird wie folgt verwendet:

- 534.600,45 EUR (brutto) Ausschüttung an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt (Auszahlungsbetrag 450.000,00 EUR)
- 293.835,96 EUR Einstellung in die Gewinnrücklage

Der auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschluss der Gesellschafterversammlung fällig.

03

Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2017 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz und des Lageberichtes 2017 wird die PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

8.9. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH 0156/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 18.05.2017 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2016 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH mit einer Bilanzsumme von 916.027,81 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 846.711,77 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 846.711,77 EUR ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

03

Die Geschäftsführerin Frau Dr. Carmen Hildebrandt wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2017 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichts 2017 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Niederlassung Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

8.10. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Flughafen 0157/17
Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 18.05.2017 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2016 der Flughafen Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 66.511.531,70 EUR und einem Jahresüberschuss von 391.108,54 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 391.108,54 EUR ist mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

03

Der Geschäftsführer Herr Uwe Kotzan wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2017 der Flughafen Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichts 2017 wird die PwC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

8.11. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebs Theater Erfurt 0159/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in der gemeinsamen Sitzung des Werkausschusses Theater Erfurt mit dem Kulturausschuss am 18.05.2017 wie folgt votiert wurde:

- Der Werkausschuss Theater Erfurt bestätigte die Drucksache (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).
- Der Kulturausschuss bestätigte die Drucksache ebenfalls (Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 33 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Theater Erfurt wird mit einer Bilanzsumme von 34.073.482,10 EUR und einem Jahresverlust in Höhe von 88.631,64 EUR festgestellt.

02

Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2016 in Höhe von 88.631,64 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

03

Die Werkleitung, Herr Guy Montavon und Frau Angela Klepp-Pallas, werden für das Wirtschaftsjahr 2016 entlastet.

Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

04

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2017 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die MSC Schwarzer Albus GmbH bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

8.12. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebs Thüringer Zoopark Erfurt 0160/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Werkausschuss Thüringer Zoopark die Drucksache in seiner Sitzung am 18.05.2017 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 34 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt mit einer Bilanzsumme von 19.350.393,29 EUR und einem Jahresverlust von 198.116,96 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresverlust von 198.116,96 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

03

Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2010 in Höhe von 129.185,47 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

04

Der Werkleiterin Frau Dr. Dr. Sabine Merz wird für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt. Der Werkleiterin Frau Katrin Gallion wird vom 27.04. bis 31.12.2016 Entlastung erteilt.

Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2017 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Fundus Revision GmbH bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

Nach der Abstimmung bat die Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden nach vorn zu ihr um über den weiteren Fortgang der Sitzung zu beraten.

Hierbei wurde sich fraktionsübergreifend darauf geeinigt, die Tagesordnungspunkte 8.14 bis 8.23 noch zu behandeln und im Anschluss den nicht öffentlichen Teil abzuarbeiten. Die übrigen Tagesordnungspunkte wurden somit auf die weiterführende Sitzung am Folgetag vertagt.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Dementsprechend fuhr die Stadtratsvorsitzende mit dem TOP 8.14 fort.

- 8.13. Laufzeit Photovoltaikanlage am Standort Volkenrodaer Weg 0168/17**
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

siehe TOP 3

Verwiesen in Ausschuss

- 8.13.1. Antrag der Fraktion Freie Wähler, FDP, Piraten und Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0168/17 - Laufzeit Photovoltaikanlage am Standort Volkenrodaer Weg 1177/17**

Verwiesen in Ausschuss

- 8.14. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV643 "Wohnen am Auenpark" - Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Information über das Wettbewerbsergebnis 0247/17**
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2017 einstimmig bestätigte (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ANV634 „Wohnen am Auenpark“ beschlossen am 21.10.2015 (Beschluss Nr. 1520/15) wird wie folgt geändert:

Der Beschlusspunkt 04

„Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB verzichtet.“
wird aufgehoben.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan ANV643 "Wohnen am Auenpark" wird im Vollverfahren gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt.

02

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes ANV643 "Wohnen am Auenpark" in seiner Fassung vom 24.01.2017 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

03

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

04

Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 6 a – c beigelegt.)

- 8.15. Grundstücksverkehr- öffentliche Ausschreibung von zwei 0310/17
Teilflächen des Flurstücks 622/198 in der Gemarkung
Kühnhausen, Flur 2
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 03.05.2017 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ortsteilrat Kühnhausen bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 11.05.2017 ebenfalls (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung von zwei Teilflächen des Flurstücks 622/198 in der Gemarkung Kühnhausen, Flur 2, eines mit einer Größe von ca. 98 m² (Buchstabe A) und

eines mit einer Größe von ca. 51 m² (Buchstabe B), mindestens zum Verkehrswert nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung.

Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung von Erbbaurechten mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren möglich sein.

02

Der Stadtrat erklärt jeweils die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investition für diese Grundstücke.

(redakt.. Hinweis: Der Lageplan ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.)

8.16. Grundstücksverkehr- öffentliche Ausschreibung einer Teilfläche von ca. 425 m² des Flurstücks 1258/10 in der Gemarkung Stotternheim, Flur 18 0320/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Stotternheim die Drucksache in seiner Sitzung am 03.05.2017 bestätigte (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 17.05.2017 ebenfalls (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache sogleich zur Abstimmung auf.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung einer Teilfläche mit einer Größe von ca. 425 m² des Flurstücks 1258/10 in der Gemarkung Stotternheim, Flur 18 mindestens zum Verkehrswert nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung.

Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung von Erbbaurechten mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren möglich sein.

02

Der Stadtrat erklärt die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investition für dieses Grundstück.

(redakt. Hinweis: Der Lageplan ist der Niederschrift als Anlage 8 beigelegt.)

8.17. Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücks in Erfurt-Süd **0340/17**
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 31.05.2017 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung eines nachgelagerten Garagengrundstücks in der Arnstädter Straße, Gemarkung Erfurt-Süd, Flur 113, Flurstück 46/2 mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

02

Der Stadtrat erklärt außerdem die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen für die Grundstücke.

(redakt. Hinweis: Der Lageplan ist der Niederschrift als Anlage 9 beigelegt.)

8.18. Grundstücksverkehr- öffentliche Ausschreibung des städtischen Flurstücks 451 in der Gemarkung Erfurt- Nord, **0344/17**
Flur 64
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Roter Berg die Drucksache in seiner Sitzung am 11.05.2017 ablehnte (Ja 0 Nein 9 Enthaltung 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 31.05.2017 einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, ob eine Teilung des betreffenden Grundstücks möglich sei und bat die Frage und Beantwortung protokollarisch festzuhalten.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herr Hilge, bejahte die Frage von Herrn Bechschmidt.

Zudem teilte Herr Schacht, Ortsteilbürgermeister Roter Berg, mit, dass der Ortsteilrat nach Abwägung der Drucksache nun zustimme.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung der nördlichen Teilfläche von ca. 4.996 m² des Flurstücks 451 in der Gemarkung Erfurt- Nord, Flur 64 mit Vorlage eines Nutzungskonzeptes mindestens zum Verkehrswert nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung.

Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung von Erbbaurechten mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren möglich sein.

02

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung der südlichen Teilfläche von ca. 4.132 m² des Flurstücks 451 in der Gemarkung Erfurt- Nord, Flur 64 mit Vorlage eines Nutzungskonzeptes und mit einer Nutzungsbindung für soziale Zwecke mindestens zum Verkehrswert nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung.

Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung von Erbbaurechten mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren möglich sein.

03

Der Stadtrat erklärt jeweils die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investition für diese Grundstücke.

(redakt. Hinweis: Der Lageplan ist der Niederschrift als Anlage 10 beigelegt.)

8.19. Bebauungsplan ALT614 "Am Hügel" Billigung des 2. Entwurfes und 2. öffentliche Auslegung 0391/17
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 3

Verwiesen in Ausschuss

8.19.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 0391/17 - Bebauungsplan ALT614 "Am Hügel" Billigung des 2. Entwurfes und 2. öffentliche Auslegung 1220/17

Verwiesen in Ausschuss

8.20. Schulneubau Vieselbach
Einr.: Ortsteilbürgermeister Vieselbach

0395/17

Gemäß der Festlegung unter TOP 3 wird dieser Tagesordnungspunkt gemeinsam mit dem TOP 8.38 und TOP 7.2 beraten und getrennt abgestimmt, kündigte die Stadtratsvorsitzende an.

Beginnend mit dem **TOP 8.20 – Drucksache 0395/17** - Schulneubau Vieselbach (Einr.: Ortsteilbürgermeister Vieselbach) teilte die Stadtratsvorsitzende mit, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 09.03.2017 in die zuständigen Ausschüsse.

Der Ausschuss für Bildung und Sport bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 27.04.2017 einstimmig (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 03.05.2017 ebenfalls einstimmig (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

In der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschuss am 04.05.2017 sowie in der Sitzung des Stadtrates am 10.05.2017 wurde die Drucksache vertagt.

Sodann wurde der **TOP 8.38 – Drucksache 1122/17** – Einrichtung einer Thüringer Gemeinschaftsschule in Kerspleben (Einr.: Fraktion CDU) aufgerufen.

Zu diesem gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Drucksache in der dringlichen Sondersitzung des Ausschuss für Bildung und Sport am 06.06.2017 abgelehnt wurde (Ja 2 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0).

Zudem kündigte die Fraktion CDU im Vorfeld der Sitzung einen Antrag auf Anhörung eines Elternvertreters an. Da diesem bereits unter TOP 3 zugestimmt wurde, entfiel eine weitere Abstimmung über diesen.

Im Anschluss rief die Stadtratsvorsitzende den **TOP 7.3 – Drucksache 1192/17** - Schulartänderung der Grundschule Kerspleben und der Regelschule Kerspleben in eine Gemeinschaftsschule nach § 6a (3) ThürSchulG (Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) auf.

Hierzu gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Weiterhin teilte die Stadtratsvorsitzende mit, dass die Drucksache in der dringlichen Sondersitzung des Ausschuss für Bildung und Sport am 06.06.2017 im Anschluss an die Abstimmung zur Drucksache 1122/17 zur Abstimmung gestellt und bestätigt wurde (Ja 8 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0).

Auch hierzu kündigte die Fraktion DIE LINKE. im Vorfeld einen Antrag auf Anhörung der Grundschul- und Regelschulleiterin Kerspleben an. Diesem wurde ebenfalls unter TOP 3 bereits zugestimmt.

Sodann beantragte Frau Landherr, ehrenamtliche Beigeordnete, zusätzlich das Rederecht für den Leiter des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen.

Hierüber ließ die Stadtratsvorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde das Rederecht einstimmig bestätigt.

Im Anschluss an die Mitteilung der Vorberatungsergebnisse, eröffnete die Stadtratsvorsitzende die gemeinsame Beratung der drei Tagesordnungspunkte. Zudem begrüßte Frau Pelke die beiden Schulleiterinnen und den Leiter des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen und informierte darüber, dass jeder Gast eine Redezeit von fünf Minuten hat und anschließend Fragen gestellt werden können.

Zunächst wurde der Schulleiterin der Grundschule Kerspleben das Wort erteilt.

Die Schulleiterin der Grundschule führte zum Sachstand aus und stand allgemein einer Thüringer Gemeinschaftsschule in Kerspleben ab der Klasse 1 positiv gegenüber. Zugleich ging sie auf die zeitlichen Probleme ein und stellte insbesondere die Aufstellung eines gemeinschaftlichen Konzeptes mit der Regelschule bis November 2017 gemäß dem Beschlusspunkt 03 des Antrages der Fraktionen SPD, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 1192/17) zeitlich in Frage. Sie sprach sich für ein langsames Zusammenwachsen der beiden Schulen aus.

Anschließend erläuterte die Schulleiterin der Regelschule Kerspleben ihre Sichtweise und sprach sich für eine Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2017/2018 aus. Ihrer Meinung nach, liegen alle Voraussetzungen vor, um eine Gemeinschaftsschule zu gründen. Sie plädierte für eine schnelle Umsetzung. Den Beginn der Gemeinschaftsschule im Schuljahr 2017/2018 begründete sie dahingehend, dass die Räume da sind, die Schüler mit allen Abschlüssen bedient werden können und insbesondere weil die Eltern die Gemeinschaftsschule fordern und eine Anmeldung ihrer Kinder an der Gemeinschaftsschule einer an der Regelschule vorziehen.

Auf die Nachfrage von Herrn Frenzel, Fraktion SPD, hinsichtlich der Demonstration zur Thematik vor dem Rathaus antwortete die Schulleiterin der Grundschule.

Zum Verfahren der Anträge auf Errichtung einer Gemeinschaftsschule führte der Vertreter des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben aus.

Daraufhin erhielt die anwesende Vertreterin der Elternvertretung das Wort. Sie betonte deutlich, dass die Eltern und die Schüler eine Thüringer Gemeinschaftsschule in Kersple-

ben begrüßen. Die Lehrer sind vorbereitet, die Räume sind vorhanden und somit die Voraussetzungen gegeben, begründete sie und sprach sich für eine zügige Umsetzung aus.

Anschließend erhielt der Leiter des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen das Wort. Er informierte über das bisherige Verfahren zur Gemeinschaftsschule Kerspleben. Die schulrechtliche Prüfung ist erfolgt und alles für die 2-zügige Gemeinschaftsschule vorhanden, erklärte er. Dabei unterstrich er, dass das Staatliche Schulamt Mittelthüringen ein gemeinsames längeres Lernen ab der Klasse 1 für sinnvoll hält. Dahingehend betonte er, dass die Errichtung einer Gemeinschaftsschule weiterhin unter Vorbehalt der Schulnetzplanung, des Raumkonzeptes sowie der Schülerzahlen für eine Oberstufe steht.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, hinterfragte das Schüler-Lehrer-Verhältnis und das System der Abordnungen der Lehrer,
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, erkundigte sich nach dem Ablauf der Lehrer-Abordnungen und warum die Umsetzung im Moment noch nicht ab der Klassenstufe 1 möglich sei,
- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., bat um die Nennung der Argumente, die gegen die Einführung ab der Klassenstufe 5 sprechen,
- Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, verwies auf die Bedingungen vor Ort und die rechtliche Zuständigkeit des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen,
- Der Leiter des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen erläuterte den Fall der Abordnung von Lehrern und begründete die Notwendigkeit hinsichtlich des Schüler-Lehrer-Verhältnisses und der Auslastung. Zudem schilderte er die guten Erfahrungen mit dem Schulmodell in Urbich.
- Die Schulleiterin der Regelschule wies darauf hin, dass die Grundschule noch nicht bereit für die Umstellung war,
- Hierzu erläuterte die Schulleiterin der Grundschule die Problematik der Raumbellegung in der Schule ab dem Jahr 2019,
- Herr Hose, Fraktion CDU, erläuterte die Problematik seit Beginn der Gespräche für eine Thüringer Gemeinschaftsschule und die Intention des Antrages seiner Fraktion (Drucksache 1122/17),
- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, nahm Bezug auf die Diskussion in der Sondersitzung des Ausschusses für Bildung und Sport und gab zu bedenken, dass es kein "Versprechen" für eine Gemeinschaftsschule gab,
- Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, fragte nach, ob es richtig sei, dass es Anträge zu Anmeldungen für eine Schule gab, die nicht existiert.

Auf die Fragen der Stadtratsmitglieder gingen der Leiter des Amtes für Bildung sowie die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, näher ein. Dabei wurde das Antragsverfahren erläutert sowie eventuelle Möglichkeiten des Beginns im Schuljahr 2018/2019 aufgezeigt. Hinsichtlich des Zeitplanes wies Frau Thierbach auf das Schlichtungsverfahren hin und nannte die Vorteile, wenn ein Jahr mehr Zeit für die Planung gegeben werde. In Bezug auf die räumlichen Gegebenheiten erklärte sie, dass die Voraussetzungen für eine 2-zügige Schule vorliegen, jedoch die Grundschule dafür Abstriche bei der Nutzung ihrer Räume machen müsse.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich:

- Herr Hose, Fraktion CDU, ging auf das Konzept der Regelschule ein und hinterfragte die Bedingungen,
- Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte nach warum das Konzept nicht schon zeitiger vorlag,
- Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte seine Sichtweise und sprach eventuelle Probleme eines gemeinsamen Konzeptes beider Schulen an,
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, plädierte für die Gemeinschaftsschule ab der 1. Klassenstufe und zunächst ab dem nächsten Jahr mit einem entsprechendem Konzept,
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., äußerte sich zum vorliegenden Antrag der Fraktion CDU und verwies auf das derzeit nicht vorliegende Konzept für eine Gemeinschaftsschule der Klassenstufen 1 - 12 ,
- Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, setzte sich für ein verlässliches Konzept gemäß dem Beschlusspunkt 03 der Drucksache 1192/17 ein,
- Frau Landherr, ehrenamtliche Beigeordnete, ging auf die Bedingungen beider Schulen für ein gemeinsames Konzept ein.

Abschließend führte die Schulleiterin der Regelschule zu den Grundlagen eines gemeinsamen Konzeptes aus und die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, nahm Bezug auf die Nachfrage von Herrn Bender und verwies nochmals auf das Schlichterverfahren.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, informierte die Stadtratsvorsitzende über das Abstimmungsverfahren – der getrennten Abstimmung der Drucksachen.

Zu Beginn wurde der **TOP 8.20 – Drucksache 0395/17** - Schulneubau Vieselbach zur Abstimmung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde die Drucksache beschlossen.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stiftung "Zukunft Vieselbach" einen Vertrag über ein Erbbaurecht oder eine Veräußerung des städtischen Grundstücks in der Gemarkung Vieselbach , Flur 2, Flurstücke 122 und 124 mit 2332 qm auszuhandeln und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Veräußerung oder das Erbbaurecht ist an die Auflage geknüpft, dort eine zweizügige Grundschule zu errichten.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stiftung einen Festpreis für die Planung und den Bau des Ersatzneubaus auszuhandeln, der durch die Miete über 25 Jahre refinan-

ziert wird. Die Kosten Risiken des Projektes sind ausgewogen zwischen den Vertragspartnern auszuhandeln.

03

Die Grundschule Vieselbach bleibt staatlich.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stiftung "Zukunft Vieselbach" unverzüglich einen Durchführungsvertrag über die Planung und den Bau des Ersatzneubaus der Grundschule Vieselbach auszuhandeln und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

05

Die Fertigstellung des Ersatzneubaus ist für Beginn des Schuljahres 2019/2020 vorzusehen.

Im Anschluss rief die Stadtratsvorsitzende den **TOP 7.3 – Drucksache 1192/17** - Schulartänderung der Grundschule Kerspleben und der Regelschule Kerspleben in eine Gemeinschaftsschule nach § 6a (3) ThürSchulG zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	5

Somit wurde die Drucksache ebenfalls beschlossen.

Im Anschluss an Abstimmung gab Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., folgende Erklärung zu ihrem Abstimmverhalten ab:

"Ich möchte gern mein Abstimmverhalten erläutern. Ich habe dem Antrag nicht zugestimmt aus folgenden Gründen: Ich konnte den Argumenten, die heute hier heute vorgebracht worden sind, dass begonnen wird mit einer Gemeinschaftsschule von 5 bis 12 viel abrufen. Ich hätte diesen Weg als gut empfunden und ich sage ausdrücklich, auch wenn der Antrag so angenommen wird, wünsche ich der Gemeinschaftsschule in Kerspleben auch im kommenden Schuljahr alles Gute."

Auf die Nachfrage von Herrn Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, hinsichtlich der Reihenfolge der Abstimmungen der vorliegenden Drucksachen erfolgte eine Erörterung der Problematik. Zu dieser äußerten sich Herr Hose, Fraktion CDU; Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.; Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU und Herr Dr. Beese, Fraktion SPD.

Mit dem Verweis auf die Festlegung gemäß TOP 3, dass alle Drucksachen der drei Tagesordnungspunkte (TOP 8.20, 8.38, 7.3) gemeinsam beraten aber getrennt abgestimmt werden folgte die Stadtratsvorsitzende zugleich dem Antrag von Herrn Hose und rief den **TOP 8.38 – Drucksache 1122/17** – Einrichtung einer Thüringer Gemeinschaftsschule in Kerspleben zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 2

Damit wurde diese Drucksache abgelehnt.

- 8.21. Satzung über die Benutzung von öffentlichen Einrich- 0461/17**
tungen bei der Unterbringung besonderer Bedarfsgrup-
pen in der Landeshauptstadt Erfurt (Unterbringungssat-
zung)
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung die Drucksache in seiner Sitzung am 17.05.2017 mit einer redaktionellen Änderung im Rubrum bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Hierzu teile die Stadtratsvorsitzende mit, dass auf Grund einer Änderung der Thüringer Kommunalordnung das Rubrum der Satzung redaktionell anzupassen ist:
"... (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14.12.2016 (GVBl. S. 558) Artikel 6 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S 91, 95)..."

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache inkl. redaktioneller Änderung im Rubrum der Satzung.

mit Änderungen beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die in Anlage 1 beigefügte Satzung über die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen bei der Unterbringung besonderer Bedarfsgruppen in der Landeshauptstadt Erfurt (Unterbringungssatzung).

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 11 beigefügt.)

- 8.22. Benutzungsgebührensatzung für öffentliche Einrichtungen 0462/17**
bei der Unterbringung besonderer Bedarfsgruppen in
der Landeshauptstadt Erfurt (Unterbringungsgebühren-
satzung)
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung die Drucksache in seiner Sitzung am 17.05.2017 mit einer redaktionellen Änderung im Rubrum bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Hierzu teile die Stadtratsvorsitzende mit, dass auf Grund einer Änderung der Thüringer Kommunalordnung das Rubrum der Satzung redaktionell anzupassen ist:

"... (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14.12.2016 (GVBl. S. 558) Artikel 6 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S 91, 95)..."

Weiterhin teilte die Stadtratsvorsitzende mit, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 31.05.2017 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache inkl. redaktioneller Änderung im Rubrum der Satzung.

mit Änderungen beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die in Anlage 1 beigefügte Benutzungsgebührensatzung für öffentliche Einrichtungen bei der Unterbringung besonderer Bedarfsgruppen in der Landeshauptstadt Erfurt (Unterbringungsgebührensatzung).

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 12 beigefügt.)

**8.23. Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreu- 0516/17
 ungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2017
 Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in allen Ortsteilräten vorberaten und bestätigt wurde; außer der Ortsteilrat Egstedt lehnte die Drucksache ab.

Es lag ein Antrag des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel mit Drucksache 0949/17 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Weiterhin lag ein Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt mit Drucksache 0972/17 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern ebenfalls vor.

Zudem gab es einen Antrag des Jugendhilfeausschusses mit Drucksache 0973/17. Dieser änderte die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 04.05.2017 in Fassung des Antrages des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 0973/17) (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0).

Abschließend wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt ihren Antrag (Drucksache 0972/17) zurückzieht, wenn der Antrag des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 0973/17) bestätigt wird.

Zu Beginn erläuterte Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ihre Sichtweise zur Thematik und beantragte zugleich die Einzelabstimmung der Beschlusspunkte des Antrages des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel (Drucksache 0949/17).

Herr Möller, Fraktion SPD, nahm als Vorsitzender der Jugendhilfeausschusses Bezug zum vorliegenden Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 0973/17), führte zu den inhaltlichen Schwerpunkten aus und beantragte die Abstimmung des Antrages in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ die Stadtratsvorsitzende zunächst über den Antrag von Frau Rothe-Beinlich auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte des Antrages des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel (Drucksache 0949/17) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	9

Damit wurde dieser Antrag bestätigt und zur Einzelabstimmung des Antrages des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel (Drucksache 0949/17) aufgerufen.

Zuerst rief die Stadtratsvorsitzende den ersten Punkt des Antrages zur Abstimmung auf:

Der Ortsteilbürgermeister wird beauftragt, den folgenden Änderungsantrag, unter Anlage 1, Seite 6 zur Maßnahme Kita 70 "Zwergenreich" Haselnussweg 16, 99097 Erfurt zur DS 0516/17 - Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2017, einzubringen:

- 1.) Die Fläche der ehemaligen Kindertagesstätte am Holunderweg, die jetzt nicht mehr für einen (Ersatz)-Neubau benötigt wird, ist entsprechend den Erfordernissen einzuzäunen.*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	7

Damit wurde dieser Punkt bestätigt.

Sodann erfolgte die Abstimmung über den zweiten Punkt des Antrages 0949/17:

- 2.) Dem Imker, dessen Bienenkörbe zurzeit im Außengelände der rechten Hälfte der Kindertagesstätte am Haselnußweg stehen, ist eine Ausweichfläche seitens der Stadt zur Verfügung zu stellen, wenn er am Standort nicht verbleiben kann.*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 7

Somit wurde dieser Punkt ebenfalls bestätigt.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über den dritten Punkt des Antrages 0949/17 abstimmen:

3.) Dem Bürgerverein Initiative Wiesenhügel e. V., der derzeit die rechte Hälfte der Kindertagesstätte am Haselnußweg mit Sport- und Spielangeboten im Rahmen eines Wächterhausvertrages nutzt, ist eine kostengünstige Unterstellmöglichkeit für seine Gerätschaften für die Zeit der Sanierung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 29
Enthaltungen: 11

Damit wurde dieser Punkt abgelehnt.

Gemäß dem Abstimmungsvorschlag erfolgte daraufhin die Abstimmung des Antrages des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 0973/17), der die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache änderte, in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 7

Somit wurde dieser Antrag bestätigt.

Infolgedessen zog die Ortsteilbürgermeisterin Fienstedt ihren Antrag (Drucksache 0972/17) zurück.

Abschließend rief die Stadtratsvorsitzende zur Endabstimmung über die Ursprungsdrucksache inkl. den zuvor bestätigten Änderungen auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 31 Nein 1 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss:

01

Das "Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2017" wird beschlossen.

02

Das Programm nach Beschlusspunkt 01 steht unter dem Vorbehalt der Bestätigung der Maßnahmen in den jeweiligen Haushaltsplänen.

(redakt. Hinweis: Das Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2017 ist der Niederschrift als Anlage 13 beigefügt.)

Gemäß der fraktionsübergreifenden Vereinbarung unter TOP 8.12 beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, im Anschluss an die Abstimmung die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

8.23.1. **Antrag des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel zur DS 0949/17**
 0516/17 - Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von
 Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab
 2017

bestätigt mit Änderungen

8.23.2. **Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt zur DS 0972/17**
 0516/17 - Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von
 Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab
 2017

zurückgezogen

8.23.3. **Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur DS 0973/17**
 0516/17 - Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von
 Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab
 2017

bestätigt mit Änderungen

8.24. Kulturgarage Haarbergstraße 06 in 99097 Erfurt für die Ortsteile Melchendorf und Wiesenhügel
Einr.: Ortsteilbürgermeister Melchendorf, Ortsteilbürgermeister Wiesenhügel 0524/17

vertagt

8.24.1. Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeister von Melchendorf und Wiesenhügel zur DS 0524/17 - Kulturgarage Haarbergstraße 06 in 99097 Erfurt für die Ortsteile Melchendorf und Wiesenhügel 1186/17

vertagt

8.24.2. Informationsaufforderung aus der Sitzung des StU vom 28.03.2017 zur DS 0524/17 - Kulturgarage Haarbergstraße 06 in 99097 Erfurt für die Ortsteile Melchendorf und Wiesenhügel - Auswirkungen Mittelumverteilung Projekt Soziale Stadt 0669/17

vertagt

8.25. Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd, Teil A" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister 0575/17

vertagt

8.25.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 0575/17 - Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd, Teil A" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung 1222/17

vertagt

8.26. Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd, Teil A" - Konkretisierung der Sanierungsziele
Einr.: Oberbürgermeister 0576/17

vertagt

8.27. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Einr.: Oberbürgermeister 0590/17

vertagt

8.28. Bebauungsplan BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe - Zwischenabwägung
Einr.: Oberbürgermeister 0591/17

vertagt

8.28.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0591/17 Bebauungsplan BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe "Zwischenabwägung" 1238/17

vertagt

8.28.2. Nachfragen aus der nichtöffentlichen Sitzung StU vom 30.05.2017 zum TOP 4.4 Bebauungsplan BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe - Zwischenabwägung (DS 0591/17) 1144/17

vertagt

8.29. Vorhabenbezogener Bebauungsplan MEL555 "Wohngebiet Buchenberg - Silbergraben" - Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister 0606/17

vertagt

8.29.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0606/17 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan MEL555 "Wohngebiet Buchenberg - Silbergraben" - Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung 1221/17

vertagt

8.33. Berufung des Wahlleiters und stellvertretenden Wahlleiters des Landeshauptstadt Erfurt für die Ortsteilbürgermeisterwahl im Ortsteil "Roter Berg"
Einr.: Oberbürgermeister 1028/17

vertagt

8.34. Kreativquartier ehemaliges Garnisonslazarett
Einr.: Fraktion SPD 1035/17

vertagt

8.35. Ausschussbesetzungen SPD-Fraktion
Einr.: Fraktion SPD 1086/17

vertagt

8.36. "Coffee to go - Mehrwegsystem" für Erfurt
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 1095/17

vertagt

8.37. Änderung der Besetzung im Jugendhilfeausschuss der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN 1121/17

Hierzu gab die Stadtratsvorsitzende Folgendes bekannt:

- Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates beträgt 42.
- Jedes Mitglied des Stadtrates hat drei Stimmen.
- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (§ 39 Abs. 2 ThürKO).
Die erforderliche Mehrheit beträgt somit 22 Stimmen.
- Die Drucksache wurde nicht vorberaten.

Daraufhin wurde die Wahlkommission nach vorn gebeten.

Im Anschluss fand die Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen statt.

Nach der Auszählung der Stimmen erfolgte die Pause.

Nach der Pause wurde von Herrn Vogt, Referent, folgendes Wahlergebnis bekannt gegeben:

Stimmen für Frau Stefanie Hantke:	40
Stimmen für Frau Jutta Czifrik:	40
Stimmen für Herrn Daniel Stassny:	40

Daraufhin gratulierte die Stadtratsvorsitzende den Gewählten zur Wahl.

Beschluss:

Die Besetzung und Vertretung im Jugendhilfeausschuss der Fraktion Freie Wähler / FDP / Piraten wird wie folgt neu gewählt:

	Besetzung alt	Besetzung neu
Mitglied	Alexandra Bernhardt	Stefanie Hantke
1. Stellvertreter	Christiane Schubert	Jutta Czifrik
2. Stellvertreter	Daniel Stassny	Daniel Stassny

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	42
abgegebene Stimmen:	42
erforderliche Mehrheit:	22
Stimmen für Frau Stefanie Hantke:	40
Stimmen für Frau Jutta Czifrik:	40
Stimmen für Herrn Daniel Stassny:	40

Im Anschluss fuhr die Stadtratsvorsitzende mit der gemeinsamen Beratung zum Themenkomplex Schulartänderung der Tagesordnungspunkte 8.20, 8.38 und 7.2 fort.

8.38. Einrichtung einer Thüringer Gemeinschaftsschule in 1122/17
Kerspleben
Einr.: Fraktion CDU

siehe TOP 8.20

abgelehnt Ja 12 Nein 28 Enthaltung 2 Befangen 0

8.38.1. Nachfrage aus der nicht öffentlichen Sitzung HAS vom 13.06.2017 - TOP 4. Vorbereitung der Sitzung des Stadtrates - hier: (Drucksache 1122/17) 1235/17

zur Kenntnis genommen

8.39. Netzausbau-Moratorium Erfurt-Vieselbach 1123/17
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9. Informationen

vertagt

9.1. Beschluss des Stadtrates 0704/15 Haushaltssatzung 0765/17
2015 und Haushaltsplan 2015; hier: Abschlussbericht zu
Haushaltsbegleitbeschluss Punkt 8
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.2. Sonstige Informationen

vertagt

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. Stange
stellv. Stadtratsvorsitzende

gez. 
Schriftführer/in